

Interview ohne Worte & GIF-Demo	
Zeit	10 min (A 21) 40 min (A 22)
Ziel	Die TN kennen die Formate „Interview ohne Worte“ und „GIF-Demo“. Die TN haben ihre Forderungen in „Interviews ohne Worte“ und „GIF-Demo“ Sequenzen übersetzt.
Methode	Input & Präsentation Gruppenarbeit

Inhalt:

Die Formate „Interview ohne Worte“ und „GIF-Demo“ werden vorgestellt. Sie dienen als Vehikel für die Forderungen der Jugendlichen. Die Jugendlichen entscheiden sich in Kleingruppen für eines der Formate und setzen es mit eigenen Forderungen und Fotos um.

Hinweis: Diese Methode erfordert eine gute Einarbeitung in die Software bzw. die Anwendung der Internetseite. Es ist sinnvoll zur Vorbereitung eigene Beispiele zu entwickeln und den gesamten Erstellungsprozess auszuprobieren.

Ablauf:

- Über einen Beamer werden die Formate „Interview ohne Worte“ und „GIF-Demo“ anhand verschiedener Beispiele (siehe unten) vorgestellt.
- Die Jugendlichen finden sich danach in Gruppen zu etwa drei bis vier Personen zusammen. Sie entscheiden, mit welchem Format sie arbeiten wollen.
- a) Für ein „Interview ohne Worte“ wählen die Jugendlichen aus den Fragen des Flaschendrehens (A 19) mindestens vier aus oder sie entwickeln eigene weitere Fragen. Sie überlegen gemeinsam wie sie die Fragen beantworten würden und dies in einem Foto pantomimisch darstellen können. Anschließend werden die Fotos aufgenommen und mit der Software „MS Office“ oder „OpenOffice“ zusammengestellt. Es ist sinnvoll das fertige Dokument über die Option „Datei Drucken“ im Dateiformat .PDF zu speichern.
- b) Für die „GIF-Demo“ wählen die Jugendlichen mindestens drei Forderungen aus dem Flaschendrehen aus oder entwickeln eigene. Sie schreiben die Forderungen gut lesbar auf A4-Blätter. Diese werden an den vorbereiteten Demoschildern (Abbildung siehe unten) mit Wäscheklammern befestigt. Anschließend nehmen die Jugendlichen einander ähnelnde Fotos von sich und den Forderungen auf. Die Fotos sollten dem Inhalt entsprechend kreativ in Szene gesetzt werden. Dann werden sie auf der Internetseite <http://de.bloggif.com> zu einem animierten GIF-Clip zusammen gesetzt (Anleitung siehe unten).

Die Jugendlichen sind angehalten auch Forderungen über die Inhalte des Flaschendrehens hinaus zu entwickeln.

Beispiele für „Interview ohne Worte“:



Das „Interview ohne Worte“ erscheint regelmäßig im Magazin der Süddeutschen Zeitung. Es ist ein Interview, bei dem meist prominente Personen pantomimisch auf Fragen reagieren. Diese Reaktionen werden fotografiert und zusammen mit der Frage abgebildet. Im Folgenden sind Links zu einigen Beispielen aufgelistet. In Vorbereitung auf den Workshop sollten Personen ausgewählt werden, die den Teilnehmenden bekannt sind. Sinnvoll ist es ein zur Vorbereitung ein eigenes Interview zu erstellen um es der Gruppe zu präsentieren.

- Django Asül - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/40073/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Django-Asuel>
- Heino - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/40165/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Heino>
- Helge Schneider - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/40823/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Helge-Schneider>
- Jérôme Boateng - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/41738>
- Jürgen Klopp - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/40289/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Juergen-Klopp>
- Jorge Gonzales - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/39835/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Jorge-Gonzalez>
- Kermit der Frosch - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/41389/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Kermit-der-Frosch>
- Kevin-Prince Boateng - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/39565/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Kevin-Prince-Boateng>
- Martin Sonneborn - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/37235/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Martin-Sonneborn>
- Peer Steinbrück - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/40461/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Peer-Steinbrueck>
- Tim Bendzko - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/39973/Sagen-Sie-jetzt-nichts-Tim-Bendzko>

Die "GIF-Demo":



Die „GIF-Demo“ ist ein animierter Clip aus einer Reihe sich ähnelnder Bilder. GIF-Dateien enthalten mehrere Einzelbilder in einer Datei, die von geeigneten Betrachtungsprogrammen wie Webbrowsern als Animationen interpretiert werden. GIF-Dateien können in den sozialen Netzwerken gepostet oder per WhatsApp verschickt werden. Es gibt auch zahlreiche Internetseiten, die gute GIF-Animationen sammeln.

Auf den folgenden Seiten finden sie eine Beschreibung zur Clip-Erstellung auf der Internet Seite <http://de.bloggify.com>.